

Schwanger- Einstellung: Brauche euren Rat...

Beitrag von „Tintenklicks“ vom 15. Januar 2012 21:01

Ich komme auch aus NRW und kenne die Situation was Einstellungen im Grundschulbereich angeht, nur zu gut. Auf eine Festanstellung in diesem Bereich zu warten, ist m.E. eine Frage der Fächerkombination/Notenschnitt oder der wirtschaftlichen Situation. Mit der Kombination Mathe und SU brauchst du in manchen Regionen einen Schnitt besser als 1,3 um überhaupt zu Vorstellungsgesprächen eingeladen zu werden, deren Besetzung meistens sowieso schon feststeht. Mit "Familienanschluss" wird die Sache nicht unbedingt besser, zudem ist der Radius der Stellen, auf die man sich bewerben könnte gerade im ländlichen Raum auch nicht gerade groß. Zudem kommt der demographische Faktor. Bei uns werden in den nächsten Jahren die Zahl der Eingangsklassen rapide sinken, das bedeutet, dass viele Stellen nicht mehr neu ausgeschrieben, sondern "umbesetzt" werden. Diese realistische Sichtweise sollte man als GS-Lehrer wirklich im Auge haben.

Wenn du nun wirtschaftlich so gestellt bist, dass du auf eine Festanstellung verzichten kannst und nicht unbedingt auf Planungssicherheit angewiesen bist, warte auf eine Anstellung in der Grundschule. Solltest du jedoch auf eine Anstellung in naher Zukunft angewiesen sein oder sollte die Möglichkeit wirtschaftlicher Unabhängigkeit für dich und dein Kind sehr wichtig sein, nimm das Angebot an.